

08.04.2019 – Nr. 4

Zukunft der ADAC TCR Germany langfristig gesichert

- ADAC und TCR Germany GmbH verlängern Zusammenarbeit um fünf Jahre
- ADAC TCR Germany startet mit sechs Marken und starkem Fahrerfeld
- Yokohama neuer Reifenpartner der ADAC TCR Germany

Oschersleben. Sechs Marken, sieben Rennwochenenden in Deutschland, Österreich, Tschechien und den Niederlanden, mit Yokohama ein neuer Reifenpartner und ein starkes Fahrerfeld: Die vierte Saison der ADAC TCR Germany steht vor der Tür und verspricht erneut spektakulären Tourenwagensport. Dazu ist die Zukunft der Serie langfristig gesichert: ADAC und die TCR Germany GmbH von Franz Engstler haben vereinbart, die gemeinsame Zusammenarbeit vorzeitig um fünf weitere Jahre zu verlängern. Saisonstart der ADAC TCR Germany 2019 ist vom 26. bis 28. April in der Motorsport Arena Oschersleben, an gleicher Stelle bereitet sich die Serie mit den neuen Reifen von Yokohama beim offiziellen Vorsaisonstart am 9. und 10. April auf den Saisonstart vor. SPORT1 überträgt auch in der Saison 2019 die Rennen der ADAC TCR Germany live im Fernsehen, zudem sind die Läufe online im Livestream zu sehen.

„Wir freuen uns, dass sich die ADAC TCR Germany in der deutschen Motorsportlandschaft fest etabliert hat. Die Serie geht nun bereits in ihre vierte Saison, sie ist sowohl für junge Nachwuchsfahrer als auch für erfahrenere Tourenwagenpiloten interessant. Mit der vorzeitigen Verlängerung unserer Partnerschaft mit der TCR Germany GmbH sichern wir die Zukunft der Serie und geben unseren Teilnehmern langfristig Planungssicherheit“, sagt ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk.

„Wir sind stolz auf die gute Entwicklung, die die Serie in den vergangenen Jahren gemacht hat und freuen uns darauf, die Kooperation mit dem ADAC bis mindestens 2023 fortzusetzen. Angesichts der Vielfalt bei den Herstellern und im Fahrerfeld dürfen wir uns alle erneut auf eine spannende Saison freuen“, sagt Franz Engstler von der TCR Germany GmbH.

In der Saison 2019 der ADAC TCR Germany sind mehr als 20 Teilnehmer eingeschrieben, sie setzen allesamt auf bereits etablierte Fahrzeuge. Und zwar auf die 350 PS starken Audi RS3 LMS, Cupra TCR, Hyundai i30 N TCR, Honda Civic TCR, Opel Astra TCR und Volkswagen Golf GTI TCR. Gaststarter ergänzen das Feld bei ausgesuchten Veranstaltungen. Neu sind die Reifen von Yokohama. Der Reifenhersteller aus Japan beliefert ebenfalls den Tourenwagen-Weltcup FIA WTCR und war in der Vergangenheit auch Reifenpartner des ADAC GT Masters.

In dieser Saison sind alle Augen auf Harald Proczyk (43, Österreich, HP Racing International) gerichtet. Der Titelverteidiger hat die Marke gewechselt und fährt in diesem Jahr einen Hyundai i30 N TCR, zudem begrüßt Proczyk einen neuen Teamkollegen an seiner Seite. Lukas Niedertscheider (24, Österreich), der im vergangenen Jahr noch als einziger im Peugeot 308 TCR gefahren war, ist nun zum Meisterteam gewechselt.

Die Meistermannschaft trifft auf starke Konkurrenz: Allen voran Honda-Pilot Mike Halder (23, Meßkirch, ADAC Sachsen), Vizemeister der Saison 2017 und im vergangenen Jahr Vierter, hat „noch eine Rechnung offen“, wie er betont. Aber auch Max Hesse im Hyundai (17, Wernau, Hyundai Team Engstler und im vergangenen Jahr Sieger der Honda Junior Challenge), der Finne Antti Buri (30, LMS Racing) im Audi und Mike Halders Schwester Michelle (19, Meßkirch, Profi-Car Team Halder) in



MEDIA INFORMATION

einem weiteren Honda rechnen sich Chancen auf den Titel aus. Dazu kommen neue Fahrer, die den etablierten Piloten auf Anhieb den Rang ablaufen wollen.

Die Marken sind auch in dieser Saison bunt verteilt. Sechsmal und damit am häufigsten ist der Hyundai i30 N TCR vertreten. Neben dem Meister team HP Racing International setzen auch das Hyundai Team Engstler und die Neueinsteiger RaceSing auf den Hyundai i30 N TCR. Dazu kommen vier Honda Civic TCR, eingesetzt vom ADAC Sachsen, Pyro Motorsport und dem Profi-Car Team Halder. Jeweils dreimal zu sehen sind Cupra TCR (Topcar Sport), Audi RS3 LMS (Racing One und LMS Racing) sowie VW Golf GTI TCR (AMC-Burgau e.V. und VW Team Oettinger). Lubner Motorsport und der ADAC Sachsen setzen zudem jeweils einen Opel Astra TCR ein.

Die Honda Junior Challenge geht 2019 in die nächste Runde. In der separaten Wertung für die Nachwuchsfahrer kämpfen die Junioren um einen Honda Civic.

Die Fahrer und Teams 2019

NAME	NAT	TEAM	AUTO
Harald Proczyk	AUT	HP Racing International	Hyundai
Julien Apothéloz	SUI	TOPCAR Sport	Cupra
Bradley Burns	GBR	Pyro Motorsport	Honda
Mike Halder	GER	ADAC Sachsen	Honda
Antti Buri	FIN	LMS Racing	Audi
Max Hesse	GER	Hyundai Team Engstler	Hyundai
Sebastian Steibel	GER	AMC-Burgau e.V.	VW
Théo Coicaud	FRA	Hyundai Team Engstler	Hyundai
Mitchell Cheah	MAS	VW Team Oettinger	VW
Joshua Reynolds	SUI	TOPCAR Sport	Cupra
Patrick Sing	GER	RaceSing	Hyundai
Steve Kirsch	GER	ADAC Sachsen	Opel
Lukas Niedertscheider	AUT	HP Racing International	Hyundai
Michelle Halder	GER	Profi-Car Team Halder	Honda
TBA	TBA	TOPCAR Sport	Cupra
Dominik Fugel	GER	ADAC Sachsen	Honda
Jan Seyffert	GER	Lubner Motorsport	Opel
Maurits Sandberg	NED	VW Team Oettinger	VW
René Kircher	GER	Racing One	Audi
TBA	TBA	Racing One	Audi
VIP Auto	TBA	Hyundai Team Engstler	Hyundai

ADAC TCR Germany-Kalender 2019

26.04. – 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
17.05. – 19.05.2019	Most/CZE
07.06. – 09.06.2019	Red Bull Ring Spielberg/AUT
09.08. – 11.08.2019	Zandvoort/NED
16.08. – 18.08.2019	Nürburgring
13.09. – 15.09.2019	Hockenheimring
27.09. – 29.09.2019	Sachsenring



MEDIA INFORMATION

Pressekontakt

ADAC TCR Germany

Andreas Asen, Tel.: +49 (0) 221 99880 305, E-Mail: adac-motorsport@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport